
Erfahrungsbericht

Auslandssemester in Barcelona

Einmal in einem anderen Land mit einer anderen Kultur leben? Diesen Traum habe ich mir mit einem Auslandssemester über das Erasmus Programm erfüllt. Nach einigem Überlegen fiel meine Wahl auf Barcelona, da es eine schöne, aufregende Stadt mit angenehm warmen Klima sein soll. Und so war es auch. Nicht umsonst lockt Barcelona rund um das Jahr unzählige Touristen in die Stadt, es gibt Sehenswürdigkeiten, wie interessant wirkende Gebäude, schöne Parks sowie atemberaubende Aussichtspunkte und nicht zuletzt einen Strand nicht weit weg vom Zentrum, an welchem man sich nach einem warmen Tag im Meer abkühlen kann.

Angekommen in Barcelona kam ein Gefühl von Aufregung und Neugierde auf. Schnell lernte ich über verschiedene Veranstaltungen für Erasmus Studierende und durch meine Fächer an der Universität viele neue Leute kennen, von denen viele im Verlauf der Zeit gute Freunde wurden. So haben wir am Anfang die neue Stadt erkundet und verschiedene Lieblingsplätze entdeckt, wie die Bunker, von denen man rundum eine Großartige Sicht auf ganz Barcelona hatte (siehe Abbildung 1).



Abbildung 1: Aussicht auf Barcelona von den Bunkern

Doch auch die Universität kam nicht zu kurz. Es war interessant zu sehen wie in einem anderen Land unterrichtet wird und zu meinem Erstaunen war es stark unterschiedlich zu dem was ich gewöhnt war. Zum einen war die Anzahl der Studenten pro Kurs mit 10 bis 30 Leuten viel kleiner als in den Vorlesungen in Deutschland und zum anderen gab es in allen Kursen, die ich besucht habe, Projekte zu machen und diese entweder mit einer Präsentation vorzustellen oder schriftlich mit einer Hausarbeit zu erklären. Dies hat viel Engagement das ganze Semester über gefordert.